

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Rote Revue : sozialistische Monatsschrift**

Band (Jahr): **7 (1927-1928)**

Heft 8

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Rote Revue

Sozialistische Monatschrift

8. HEFT

APRIL 1928

VII. JAHRG.

Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz

Der Einfluß der Sozialisten in den Gemeinden Frankreichs.

Von Josef Diner-Dénes, Paris.

Einheitlich in seinen leitenden Ideen, einheitlich in seinen Zielen, ist doch der Sozialismus eines jeden Landes ein Sondergewächs, hervorgegangen aus seiner Sondergeschichte, seiner Sonderentwicklung.

Darum gilt es, allüberall dort, wo man den Einfluß des Sozialismus und der Sozialisten auf irgendwelche Institutionen eines Landes prüfen will, vorher ins klare kommen über die Sonderart jenes Landes, dessen sozialistische Bewegung in Frage steht.

Bei meinen folgenden Ausführungen darf nun nicht einen Augenblick außer acht gelassen werden, daß ich von Frankreich, französischem Sozialismus und französischen Sozialisten spreche. Von jenem Lande, in dem sich der Individualismus zutiefst in das Wesen des Volkes eingefressen hat. Von jenem Lande, dem die große Revolution eine durchaus kleinbürgerliche Struktur gegeben, eine Struktur, die bis auf den heutigen Tag festgefügt ist, wenn sie auch allseitig vom Großkapitalismus schon angefressen ist. Von jenem Lande, das all diesen Eigentümlichkeiten zufolge das allerkonservativste Land Europas ist und doch zu gleicher Zeit der treueste Hüter der großen revolutionären Tendenzen, die seine Geschichte, und eine ruhmreiche Geschichte, seit nun fast zwei Jahrhunderten ausmachen.

Will man ein Maß haben für die Bedeutung der sozialistischen Bewegung im Leben der französischen Gemeinden, darf man nicht Vergleiche ziehen mit den kommunalen Ergebnissen der Sozialisten anderswo. Zumal das so naheliegende österreichische Beispiel darf nicht als Vergleichsgröße genommen werden. Einzig mit französischem Maßstabe darf gemessen werden. Dann erst wird man die Größe der Leistung unserer französischen Genossen ermessen und ihre Bedeutsamkeit für Frankreichs Zukunft würdigen können.

*

Mit dem Falle der Pariser Kommune, 1871, verschwanden rasch die Sozialisten und die sozialistischen Bestrebungen aus dem Gemeindeleben